

RÄTSEL-
SPASS FÜR
KINDER

LÜMMEL LAMPE

FINDEST DU
DIE 7 FEHLER?

STECKBRIEF

Name

Der Bergmolch

Lebensraum

Wie sein Name schon verrät, kann der Bergmolch in bis zu 2.000 Meter Höhe leben und ist vor allem in den Tümpeln und Teichen der Wälder Mittel- und Süddeutschlands verbreitet. Im Norden kommt er nicht so häufig vor.

Nahrung

Die Räuber ernähren sich von Insektenlarven, Froschlaich, Fliegen, kleinen Krebsen und Wasserschnellen.

Fortpflanzung

Ab Februar/März erwachen die Schwanzlurche aus ihrer Winterstarre und wandern zu den Laichgewässern, in denen sie geschlüpft sind. Dort legt das Männchen eine

Samenkapsel am Gewässerboden ab und führt anschließend das Weibchen darüber, das mit seiner Kloake den Samen aufnimmt. Die etwa 250 Eier wickelt es in die Blätter von Wasserpflanzen, damit sie vor Fischraub geschützt sind. Nach wenigen Wochen schlüpfen die Larven, deren Metamorphose nach gut drei Monaten abgeschlossen ist.

Lebens- und Verhaltensweisen

Nachdem die Molche im Herbst die Gewässer verlassen haben, suchen sie sich eine Erdhöhle oder einen Laubhaufen, wo sie die kalte Jahreszeit in Winterstarre verbringen. Salamander sind durch Gewässerverschmutzung gefährdet.

Land- und Wassertracht

Am Laichgewässer angekommen, erneuern die Molche ihre raue Landhaut zu einer weichereren Wasserhaut.

Haut

Molche atmen auch über ihre dünne Haut, die deswegen immer feucht sein muss. Sie ist sehr empfindlich und anfällig für Hautkrankheiten, wie z. B. die tödliche Salamanderpest.

Größe

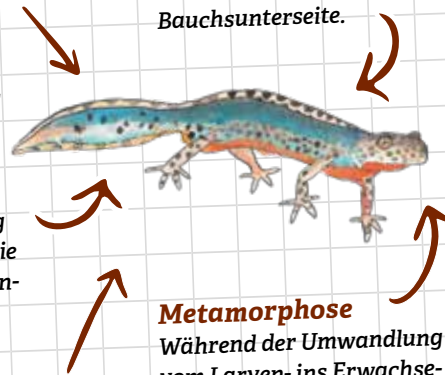
Mit einer Länge von bis zu zwölf Zentimetern sind die Weibchen größer als die Männchen.

Hochzeitskleid

Bei den Bergmolchen trägt das Männchen ein leuchtend blaues Hochzeitskleid, um ein Weibchen anzulocken. Deren Tracht ist hingegen unauffällig. Beide haben eine orange Bauchunterseite.

Metamorphose

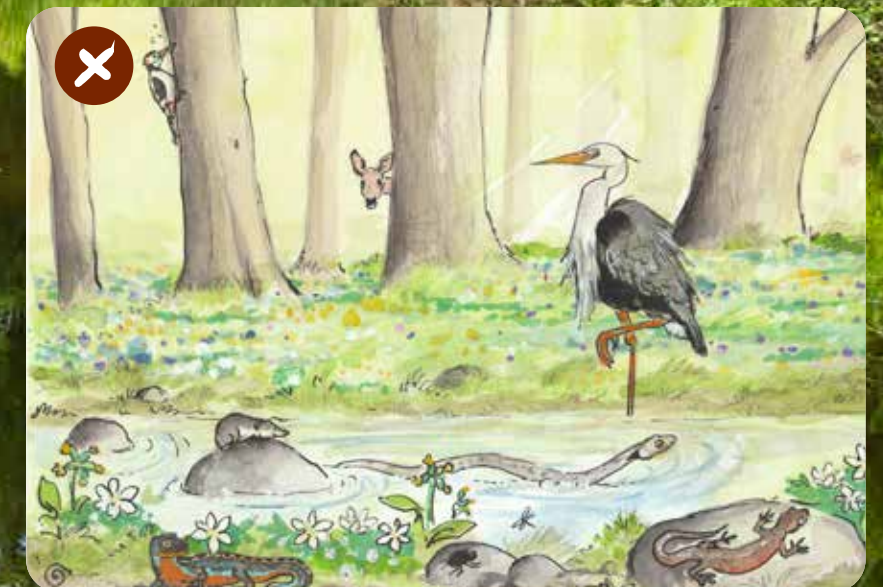
Während der Umwandlung vom Larven- ins Erwachsenenstadium bilden sich die Kiemen der Amphibien zurück und sie beginnen über die Lungen zu atmen.



RICHTIG ODER FALSCH?

1. Männchen brauchen fast doppelt so viel Nahrung, da sie viel Energie in ihre Farbpracht stecken.
2. Bergmolche sind auch während der Paarungszeit stumm.
3. Die Kriechtiere wandern pro Tag mind. 1.000 Meter.
4. Molche müssen immer wieder an der Wasseroberfläche Luft holen.

Richtige Lösung: 2,4



SCHON GEWUSST?

Molche haben viele Feinde, so z. B. Vögel wie den Storch, Raubfische und Ringelnattern. Da sie ihnen öfter schwer verletzt entkommen, verfügen sie über eine besondere Anlage, um weiterzuleben: Sie lassen Körperteile nachwachsen. Diese geniale Fähigkeit betrifft ganze Gliedmaßen wie Schwanz und Beine, Knorpel und Organe und beruht auf einer außergewöhnlich schnellen Regeneration bestimmter Zellen. Sie sorgen für eine nahezu vollständige Heilung.



DIESES TIER ERSCHEINT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Auch ohne Bücher kannst du lesen, wo meinesgleichen sind gewesen.

Löcher bohr ich in den Stamm, fresse mich durchs Kambium.

Rücksichtslos und ungehemmt, wird der Lebensstrom durchtrennt.

Auf diese Art fällt unter mir so manches Nadelholzrevier.

Die Förster schlimme Krisen kriegen, wenn wir durch die Lüfte fliegen.